

KLARTEXT

DAS ORIGINAL

SCHWEIZERISCHE
VOLKSPARTEI

Warum schafft Nidwalden so wenige kriminelle Ausländer aus?

Markus Walker
Landrat SVP Ennetmoos
Vize-Fraktionschef

Liebe Nidwaldnerinnen und Nidwaldner

Gewalttäter, Drogenhändler, Vergewaltiger, Einbrecher, Sozialhilfe-Missbrauch: Ausländer in der Schweiz, die kriminell werden, sollen automatisch ausgeschafft werden. Das war die klare Aussage der Ausschaffungsinitiative aus dem Jahr 2010. **Die Nidwaldner Bevölkerung stimmte der SVP-Initiative mit über 61 Prozent zu.**

Was ist seither passiert? Letztes Jahr konnte der Bund erstmals nach 14 Jahren konkrete Zahlen vorlegen, wie viele ausländische Schwerkriminelle in unserem Land bleiben durften, obwohl sie gemäss Strafgesetzbuch hätten ausgeschafft werden müssen.

Die Vollzugsquoten sind je nach Kanton sehr verschieden. Die beiden Appenzell, Zug, Glarus schaffen 100 Prozent aus. Sogar der linke Kanton Basel-Stadt hat eine Ausschaffungsquote von 96,6%.

Aber was ist mit Nidwalden los? Die Vollzugsquote liegt bei nur 66,7 %. Anders gesagt: Jeder dritte ausländische Straftäter wurde nicht ausgeschafft!

Wir wollen vom Regierungsrat wissen, was hier schiefläuft. Wir wollen wissen, wer einen Landesverweis bekam und wie viele tatsächlich ausgeschafft wurden. Welche Straftaten haben diese Leute begangen? Warum wurden sie nicht ausgeschafft?

Die Nidwaldner Bevölkerung ist ganz klar für die Ausschaffung krimineller Ausländer. **Es kann nicht sein, dass Behörden und Gerichte einfach machen, was sie wollen.**

Markus Walker
Landrat Ennetmoos
Vize-Fraktionschef SVP Nidwalden